

Bonn, 13.02.2024

**Irène Fandio**  
**Valerie Chiara Brittner**  
NA DAAD  
Referat EU02 – Erasmus+ Mobilität  
von Einzelpersonen

# Erasmus+ Mobilität im Hochschulbereich (KA131/KA171)

Seminar der NA DAAD für neue Erasmus+  
Koordinatorinnen und Koordinatoren

**Erasmus+**  
Enriching lives, opening minds.

**Hochschulsektor**

# NA DAAD – Referat EU02 “Mobilität von Einzelpersonen“

Das Referat verantwortet in Deutschland die Durchführung von Erasmus+ Mobilitätsprojekten innerhalb Europas und mit Partnerländern weltweit.

Das **Budgetvolumen** für 2023 beträgt **190 Millionen Euro**, womit durch entsprechende Projekte der Hochschulen über **50.000 Studierenden** (Studium und Praktikum) und Hochschulpersonal (Lehre sowie Fort- und Weiterbildung) gefördert werden können.

**Aufgabenbereiche:** Vertragsmanagement, individueller Beratung von Erasmus-Hochschulkoordinatoren, Monitoring und Evaluierung der Aktivitäten, die Online-Sprachenförderung (OLS), die Sonderförderung von behinderten Teilnehmern und Eltern mit Kind, vorbereitende Reisen zur Organisation dieser Aufenthalte.

Besondere Relevanz für die Begleitung der Hochschulen haben mit Beginn der Erasmus-Generation 2021 – 2027 die horizontalen Themen **soziale Teilhabe** und **Inklusion/soziale Teilhabe, Digitalisierung** sowie „**Green Erasmus**“.

Neben der Förderung von Studierenden und Hochschulpersonal können Hochschulen in der aktuellen Programmgeneration in der Förderlinie "KA1 - Mobilität von Einzelpersonen" auch **Blended Intensive Programmes** durchführen, um die Nutzung innovativer Lern- und Lehrmethoden zu fördern und die Möglichkeiten der Online-Kooperation zu nutzen.

# Ihre Ansprechpartner in der Nationalen Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit

([Organisationsplan der Nationalen Agentur – Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit – DAAD](#))

**Außenstelle  
Brüssel**

**Direktor  
Dr. Stephan Geifes**

**Stabstellen**

**Referat EU01**

**Finanz- und  
Qualitätsmanagement, IT und  
Audit**

Leitung  
Ann-Kristin Mathé und  
Lena von Eichborn

**Referat EU02  
Erasmus+  
Leitaktion 1**

Mobilität von  
Einzelpersonen  
sowie  
Diversität und Inklusion,  
Digitalisierung  
sowie  
Green Mobility/  
Nachhaltigkeit  
im Erasmus-Programm

Leitung  
Andrea Götz und  
Agnes Schulze-von  
Laszewski

**Referat EU03**

**Erasmus+  
Leitaktion 2**

Partnerschaften und  
Kooperationsprojekte

Leitung  
Beate Körner

**Referat EU04**

**Erasmus+  
Leitaktion 3**

Politikunterstützung

Leitung  
David Akrami Flores

**Referat EU05**

**Kommunikation  
und  
studentisches  
Engagement für  
Europa**

Leitung  
Dr. Hans Leifgen

# Organisationsplan Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit im DAAD

Stand 1. Februar 2024

Assistenz des Direktors:  
Stefanie Müller -8020

Wissensmanagement:  
Cidem Altunay -8989

Internes Audit:  
Heike Frings -8250

Direktor  
**Dr. Stephan Geifes**  
Tel.: 0228 882-349

Expertin für EU-Hochschulzusammenarbeit:  
Marina Steinmann -111

Außenstelle Brüssel:  
Michael Hörig +32 471 31 32 62

Allgemeine Anfragen: erasmus@daad.de

**EU01**  
Finanz- und Qualitätsmanagement,  
IT und Audit

**EU02**  
Mobilität von Einzelpersonen  
Erasmus+ Leitaktion 1

**EU03**  
Partnerschaften und  
Kooperationsprojekte  
Erasmus+ Leitaktion 2

**EU04**  
Politikunterstützung  
Erasmus+ Leitaktion 3

**EU05**  
Kommunikation und studentisches  
Engagement für Europa

**Leitung:**  
Lena von Eichborn -5262  
Ann-Kristin Matthé -5261

**Leitung:**  
Agnes Schulze-von Laszewski -645  
Andrea Götz -553  
Zentrale Telefonnummer für die Beratung zur Durchführung von Mobilitätsprojekten: 0228 882-8800

**Leitung:**  
Beate Körner -257

**Leitung:**  
David Akrami Flores -174

**Leitung:**  
Dr. Hans Leifgen -716

**Finanz-, Qualitäts- und  
Vertragsmanagement:**  
qm-eu@daad.de  
  
Melinda Weyel (TL) -737  
Brigitte Bonomé -578  
Susanne Dietrich -736  
Ginthushaann Indirakumar -733  
Stefanie Müller -8020  
Natalia Yushuk -413

**Programmgestaltung und Konzeption:**  
erasmus-mobilitaet@daad.de  
  
Dr. Nadine Korbik (TL) -8753  
Tijana Funk -619  
Lisa Kühnemund -8759  
Michaela Lanaro -8755  
Margarethe Nießen -8784  
Petra Podlech -8868  
Elena Sangion -556

**Budgetmanagement, Monitoring und  
Auswertung sowie Statistik:**  
e+mobilitaet-evaluation@daad.de  
  
Nicole Aretz (TL) -559  
Jan von Bargaen -5234  
Deniz Börner -327  
Patrick Kahl -8821  
Oksana Nazarova -139  
Kurt Süßflohn -336  
Chiara Werner -5233  
Danuta Zielezny -718

**Cooperation Partnerships:**  
copartner.eu@daad.de  
  
Britta Schmidt (TL) -735  
Katrin Arnold -717  
Sandra Eiringhaus -758  
Eliza Friederichs -414  
Rebecca Gottschalk-Behrend -8977  
Mirjam Horn -8966  
Christoph Jüngst -397  
Anita Kuczniarz-Jäger -102  
Lou Margaretha Künzel -8964  
Gideon Liehr -8127  
Mathias Petz -8974  
Felipe Trindade -8728

**bologna hub, Erasmus+  
Politikunterstützung:**  
  
Tim Maschuw (TL) -5643  
  
**bologna hub:**  
bologna@daad.de  
  
Ralf Meuter -210  
Jasmina Nikolic -8988  
Bettina Rosen -8741  
  
**Erasmus+ Politikunterstützung, bologna  
hub Peer Support:**  
policysupport@daad.de  
  
Kathrin Herres -437  
Maximilian Seiler -712

**Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:**  
erasmus+news@daad.de  
  
Julia Vitz (TL) -181  
Melis Gül Cinar -755  
Tobias Dörnenburg -8843  
Julia Ferenschild -8892  
Béla Herting -5242  
Susanne Reich -750

**Externes Audit:**  
  
Andrea Köhler (TL) -8617  
Stefanie Fleischer -5405  
Francine Toé-Bender -5406  
Maike Weisskopf -5641  
Edmund Wieners -8060

**Management und Qualitätssicherung der  
Mobilitätsprojekte:**  
erasmus-mobilitaet@daad.de  
  
Lena Wessler (TL) -5403  
Julia-Katharina Altmann -753  
Kerstin Karba -5230  
Joschka Kozik -5202  
Lisa Schülke -5201  
Eva Seifert -8869  
Claudia Stach -7980  
Carolin Schmeling -8780

**Erasmus-Mobilität: Beratung:**  
erasmus-mobilitaet@daad.de  
  
Dorothea Mahnke (TL) -649  
Valerie Brittner -8836  
Irène Fandio -415  
Anna Jurin -5208

**Europäische Hochschulen,  
Kapazitätsaufbauprojekte, Erasmus  
Mundus-Aktion, Innovationsallianzen,  
Jean-Monnet Aktionen, Teacher  
Academies:**  
erasmus-zentrale-aktionen@daad.de  
capacitybuilding@daad.de  
jointmaster@daad.de  
innovationsallianzen@daad.de  
jean-monnet@daad.de  
eu-hochschulen@daad.de  
  
Yvonne Schnocks (TL) -477  
Carina Fazius -8505  
Philip Alexander Müller -8501  
Elisabeth Tauch -8651

**Europäische Hochschulagenden -  
Information, Analysen:**  
Dr. Susanne Wilking -719

**Veranstaltungsmanagement:**  
veranstaltungen-eu@daad.de  
  
Babette Hofmann (komm. TL) -8684  
Dorina Buchmüller -5240  
Helena Dittmann -5235  
N.N.

**IT Management:**  
  
Juan Carlos Espinoza Sandoval -8024  
Christina Schneider -5400

**Soziale Teilhabe:**  
erasmus-inclusion@daad.de  
  
Dr. Frauke Stebner -5206

**Digitale Transformation:**  
erasmus-digital@daad.de  
  
Maximilian Pinnen -8846

**Analysen und Evaluation:**  
e+evaluation@daad.de  
  
Katrin Winter -8663

**ASEM, Internationale Beziehungen des  
Europäischen Hochschulraums:**  
asem@daad.de  
  
Nils Tensi (TL) -8980  
Stefanie Engert -494  
Svetlana Smirnow -5613

**Studentisches Engagement für Europa:**  
  
**Europa macht Schule:**  
europamachtschule@daad.de  
backtoschool@daad.de

Martina Blindert (TL) -8629  
Maike Adler -8722  
Julia Dinglinger -8872  
Elisabeth Gruber -8756  
Juliane Hansen -5236  
Raffaella Lesizza -8896  
Parastou Mowlavidjou -8877  
Dominic Volk -5239

**Lokale Erasmus+ Initiativen:**  
lei@daad.de  
  
Miriam Palm -5614

(TL) = Teamleitung

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)  
Nationale Agentur für Erasmus+  
Hochschulzusammenarbeit  
Postfach 20 04 04, D-53134 Bonn  
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 882-0  
Internet: http://eu.daad.de



Nationale Agentur für  
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Wenn Sie eine Person oder einen Bereich nicht zuordnen können, schreiben Sie an: erasmus@daad.de. Wenn nicht anders vermerkt, sind die oben angegebenen Telefonnummern Durchwahlen. Bitte wählen Sie vorweg: +49 (0) 228 882 + Durchwahl

## Was wollen Sie nach dem Seminar an Informationen bezüglich Erasmus+ haben?...

**Grundlege Infos** zum Ablauf, ich habe noch gar keinen Überblick. Allgemeine **Hintergrundinfos**.

Im Moment ist noch alles **neu und nicht vertraut**. Alle Infos sind interessant und haben Mehrwert.

**Beneficiary Tool** and neues **OLS** - sicherer im Umgang werden. Mehr Überblick und Sicherheit im **Umgang mit den IT Programmen** und Verwaltungsaufgaben

- Überblickswissen, Details zu **EWP**
- **Best Practice Tipps**

Einen **besseren Überblick** über die Gesamtzusammenhänge und ein tieferes Verständnis für die **bürokratischen Hürden**

Wie ich das Programm gut **koordinieren und managen** kann. Ich wünsche mir **Tipps**, auch insbesondere für **kleinere Hochschulen**.

**Antragstellung** für Erasmus+ Projekte, die **Hauptaufgaben** eines Erasmus-Koordinators und allgemeine **Tipps zur Steigerung der Effizienz**.

Ich möchte mich weiter mit den **komplexen Erasmus-Strukturen** und unterschiedlichen Programmen vertraut machen und freue mich insbesondere auf die "Hand-On"-Erfahrungsberichte aus anderen Hochschulen.



# Mobilität von Einzelpersonen

## Agenda

- ✓ Allgemeine Informationen zu Erasmus+
- ✓ Erasmus+ 2021-2027
  - Mobilitätsprojekte (KA131, KA171 und KA130)
  - Mobilitätsaktivitäten (SMS, SMP, STA und STT)
  - *Blended Intensive Programmes*
  - Online Language Support
- ✓ Allgemeines zum Projektmanagement/ Projektzyklus
- ✓ Linksammlung

# Leitaktion 1

## Förderung von Mobilität in Europa und weltweit

Erasmus+ ist das Programm der Europäischen Union für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport und unterscheidet drei Leitaktionen:

**Leitaktion 1** – Lernmobilität von Einzelpersonen

**Leitaktion 2** – Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Institutionen

**Leitaktion 3** – Unterstützung der Politikentwicklung und politischer Zusammenarbeit

Sogenannte „**Programmländer**“ können uneingeschränkt an allen Aktionen im Rahmen von Erasmus+ teilnehmen. Bei **Programmländern** handelt es sich um die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie die Republik Nordmazedonien, Serbien, Island, Liechtenstein, Norwegen und die Türkei.

Länder, die nicht Erasmus-Programmländer sind, können als sogenannte „Partnerländer“ an bestimmten Aktionen im Rahmen des Erasmus+ Programms teilnehmen, wenn gewisse Kriterien und Bedingungen erfüllt sind.

# Leitaktion 1

## Förderung von Mobilität in Europa und weltweit

**Leitaktion 1** fördert die individuelle Mobilität zu Lern- und Lehrzwecken.

Im Fokus stehen die übergreifenden Themen:

- **Digitalisierung**
- **Inklusion**
- **“Green Erasmus”**
- **Civic Engagement**

Die fortschreitende Digitalisierung wirkt sich mit **Erasmus without Papers** (EWP) einerseits auf die Programmverwaltung, andererseits durch [neue Fördermöglichkeiten](#) wie “Blended Mobility” und **“Blended Intensive Programmes”** aus.

# Erasmus+ Programmgeneration 2021-2027

## Horizontale Themen



Erasmus+ Digital



Soziale Teilhabe



Erasmus+ Green



Teilhabe am demokratischen Leben

©Schaubilder /NA DAAD

Digitalisierung	Soziale Teilhabe	Erasmus+ Green	Teilhabe am demokratischen Leben
<p>Virtueller Austausch und „<b>blended mobility</b>“ sollen die physische Mobilität ergänzen und digitale Prozesse sollen die <b>Programmadministration vereinfachen</b> („European Student Card Initiative“).</p>	<p>Kürzere Mobilitätsaufenthalte und „blended learning“-Angebote sollen <b>neue Zielgruppen</b> ansprechen und so zukünftig bisher unterrepräsentierte Gruppen stärker einbinden. Europäische und nationale Inklusionsstrategien werden den Rahmen für diese Aktivitäten bilden.</p>	<p>Erasmus+ soll einen Beitrag zum „European Green Deal“ leisten, indem Teilnehmerinnen und Teilnehmer über geförderte Kooperationsprojekte zu dem Thema sensibilisiert und umweltschonende Mobilitätsformen gefördert werden.</p>	<p>Eine <b>Stärkung der europäischen Identität</b>, eine Förderung der aktiven Beteiligung an Entscheidungsprozessen einzelner Personen und der Gesellschaft an demokratischen Prozessen sind wichtig für die Zukunft der europäischen Union. Erasmus+ soll gezielt dazu beitragen gemeinsame europäische Werte zu vermitteln und erfahrbar zu machen, das Interesse an der EU steigern und alle dazu einladen, das eigene Wissen zu erweitern.</p>

# Erasmus+ Struktur - Leitaktionen

Die wichtigsten Erasmus+ Förderinstrumente für die EU-Hochschulzusammenarbeit sind durch 3 Leitaktionen dargestellt:





# Mobilitätsprojekte

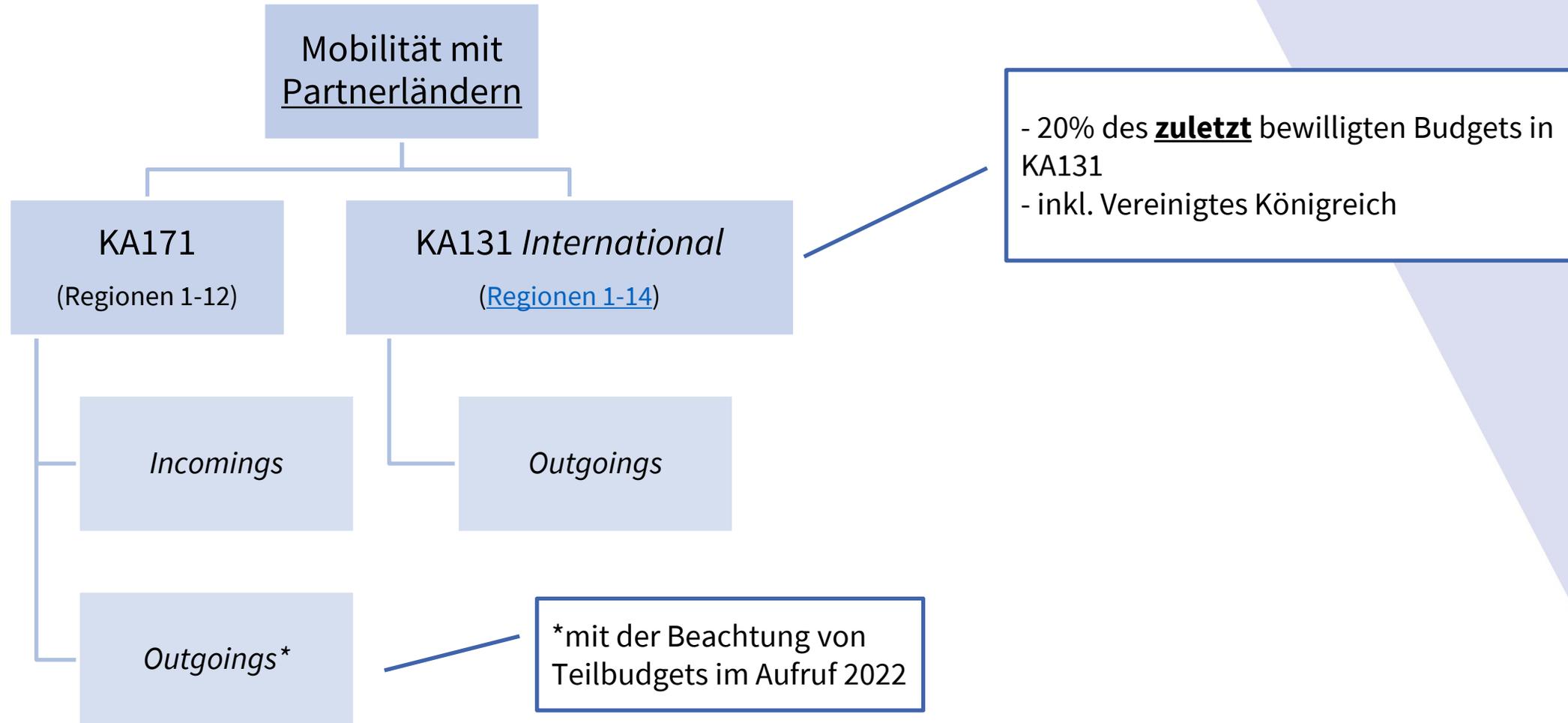
# Erasmus+ Mobilitätsprojekte



KA = Key Action  
(Leitaktion)

**Unterscheidung nach KA131 und KA171 in der Projektdurchführung**  
<https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/projektdurchfuehrung/de/>

# Mobilität mit Partnerländern



# Erasmus+ Internationale Mobilität - KA131 International

Mit **KA131 International** wird die Mobilität in alle Drittländer unterstützt, die nicht mit dem Programm assoziiert sind.

**Bis zu 20 % des zuletzt bewilligten Budgets eines KA131-Projektes** (OS + Mobilitätsmittel) können pro Projekt für die Förderung von *Outgoing*-Mobilitäten in Erasmus+ [Partnerländer](#) verwendet werden.

In KA131 International sind alle vier Aktivitätsarten (SMS, SMP, STA, STT) förderfähig.

Es gibt Partnerländer, die seitens der OECD als Empfänger für öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) eingestuft werden:

- Outgoing-Mobilitäten sind in diese Partnerländer nur für Doktoranden und Personal förderfähig.
- Outgoing-Mobilitäten für Studierende des ersten und zweiten Zyklus sind in diese Partnerländer nicht förderfähig.

# Erasmus+ Internationale Mobilität - KA171

- Es besteht die Möglichkeit Internationale Mobilitäten im Rahmen von **KA 171** zu fördern (mit Ausnahme der Regionen 13 und 14).
- **Mobilitätsprojekte mit Partnerländern der Regionen 13** (Andorra, Monaco, San Marino, Vatikanstaat) **und 14** (Färöer-Inseln, Schweiz, Vereinigtes Königreich) **sind in der Förderlinie Erasmus+ KA171 nicht förderfähig.**
- Beachten Sie bitte, dass die Region 5 aus dem Aufruf 2021 im Aufruf 2022 die Region 13 ist!
- Mobilitäten in die Region 13 (Region 5 im Aufruf 2021) und 14 sind nur über KA131 International förderfähig. Nicht mit dem Programm assoziierte Drittländer aus den Regionen 13 und 14 sind nur aufnehmende Länder.
- Der Aufstockungsbetrag für Praktika findet nur im Falle der Mobilität mit nicht mit dem Programm assoziierten Drittländern aus den Regionen 13 und 14 Anwendung.

# Erasmus+ Partnerländer

Regionen	Förderfähige Partnerländer
<b>Westbalkan (Region 1)</b>	Albanien, Bosnien und Herzegovina, Kosovo <sup>1</sup> , Montenegro
<b>Östliche Nachbarschaft (Region 2)</b>	Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldau, nach internationalem Recht anerkanntes ukrainisches Hoheitsgebiet
<b>Länder des südlichen Mittelmeerraumes (Region 3)</b>	Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Palästina <sup>2</sup> , Syrien, Tunesien
<b>Russische Föderation (Region 4)</b>	Russland (völkerrechtlich anerkanntes Hoheitsgebiet)
<b>Asien (Region 5)</b>	Bangladesh, Bhutan, Brunei, China, Hongkong, Indien, Indonesien, Japan, Kambodscha, Laos, Macao, Malaysia, Maldiven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Pakistan, Philippinen, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Taiwan, Thailand, Vietnam
<b>Zentralasien (Region 6)</b>	Afghanistan, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan
<b>Naher und Mittlerer Osten (Region 7)</b>	Bahrain, Irak, Iran, Jemen, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate
<b>Pazifik (Region 8)</b>	Australien, Cookinseln, Fidschi, Kiribati, Marshallinseln, Mikronesien, Nauru, Neuseeland, Niue, Palau, Papua-Neuguinea, Samoa, Salomonen, Timor-Leste, Tonga, Tuvalu, Vanuatu

<sup>1</sup>Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/99 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos

<sup>2</sup>Diese Bezeichnung ist nicht als Anerkennung eines Staates Palästina auszulegen und lässt die Standpunkte der einzelnen Mitgliedstaaten zu dieser Frage unberührt

# Erasmus+ Partnerländer

<b>Subsahara-Afrika (Region 9)</b>	Angola, Äquatorial Ginea, Äthiopien, Benin, Botswana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Lesotho, Liberia, Madagaskar, Malawi, Mali, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Ruanda, Sao Tomé und Príncipe, Sambia, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Uganda, Zentralafrikanische Republik
<b>Lateinamerika (Region 10)</b>	Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Kolumbien, Mexico, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Uruguay, Venezuela
<b>Karibik (Region 11)</b>	Antigua und Barbuda, Bahamas, Barbados, Belize, Dominica, Dominikanische Republik, Grenada, Guyana, Haiti, Jamaika, Kuba, St Kitts-Nevis, St Lucia, St Vincent und die Grenadinen, Suriname, Trinidad und Tobago
<b>USA und Kanada (Region 12)</b>	Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika
<b>Region 13</b>	Andorra, Monaco, San Marino, Vatikanstaat
<b>Region 14</b>	Färöer-Inseln, Schweiz, Vereinigtes Königreich

<sup>1</sup>Die rote Kennzeichnung hebt die Partnerländer hervor, die seitens der OECD als Empfänger für öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) eingestuft werden. Outgoing-Mobilitäten sind in diese Partnerländer nur für Doktoranden und Personal förderfähig, Outgoing-Mobilitäten für Studierende des ersten und zweiten Zyklus sind in diese Partnerländer nicht förderfähig.

# Mobilitätskonsortien (KA130)

Hochschulen mit ECHE und andere Einrichtungen können sich zu Mobilitätskonsortien zusammenschließen, um gemeinsam ein KA131-Projekt durchzuführen.

- Ein Mobilitätskonsortium muss aus mindestens 3 Organisationen bestehen, wobei mindestens 2 Hochschulen mit ECHE beteiligt sein müssen.
- Alle Organisationen müssen aus einem Erasmus+ Programmland stammen. Das Konsortium muss durch die NA DAAD akkreditiert werden.
- Die Akkreditierung gilt für die gesamte Programmlaufzeit und ermöglicht die Beantragung von Mobilitätsprojekten.
- Eine der beteiligten Organisationen fungiert als Koordinator.

Sämtliche Mobilitätsaktivitäten können von Hochschulen eigenständig oder über ein Mobilitätskonsortium durchgeführt werden.

Eine Hochschule kann (auch innerhalb eines Aufrufs) sowohl über ihre eigene Finanzhilfevereinbarung als auch im Rahmen eines Konsortium Mobilitätsaktivitäten fördern. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass es zu keiner Doppelförderung kommt.

# Übersicht der Erasmus+ Mobilitätskonsortien in Deutschland

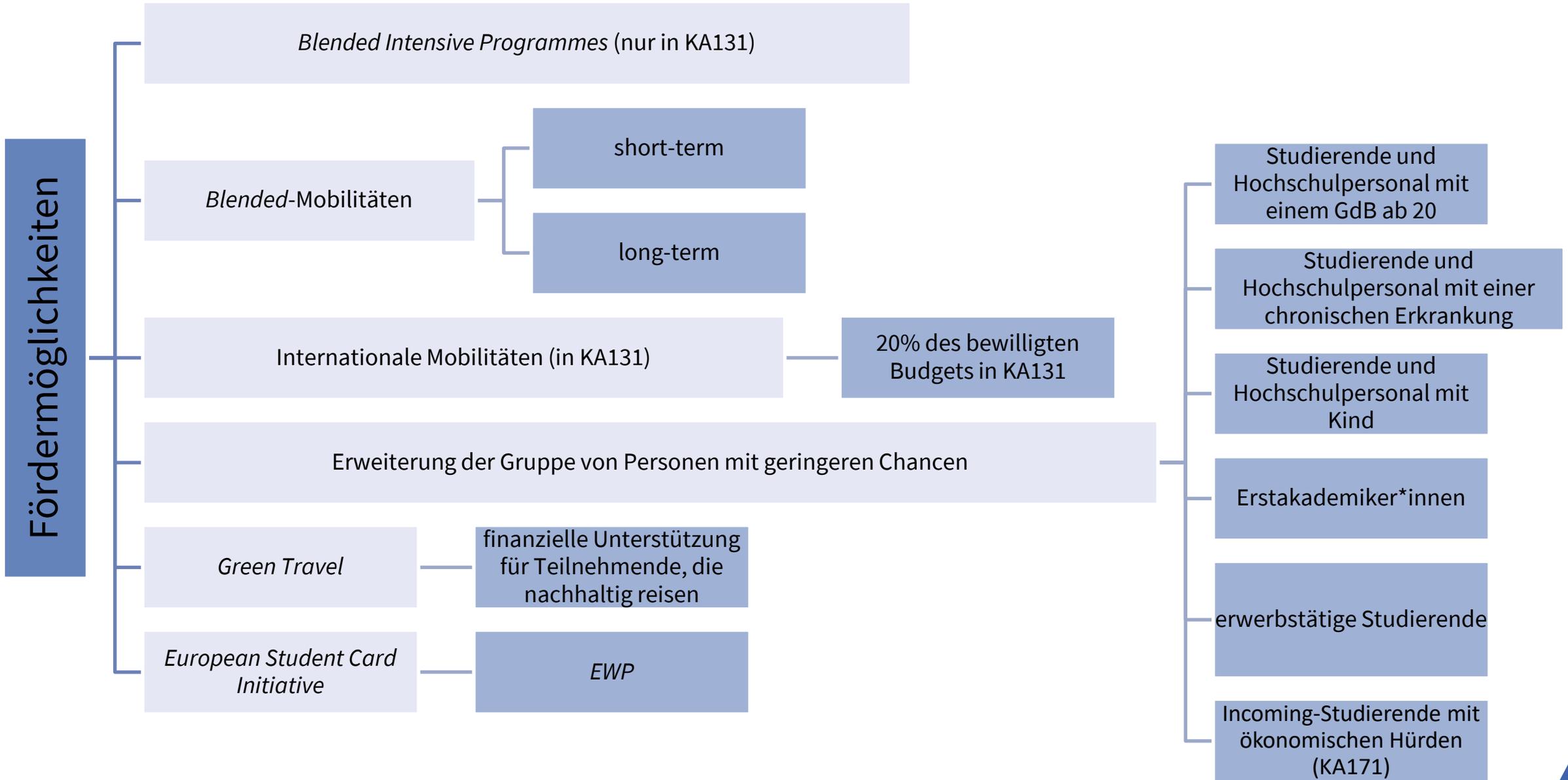
Name	Erasmus-Code
TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN	D BERLIN02_K
BRANDENBURGISCHE TECHNISCHE UNIVERSITÄT COTTBUS-SENFENBERG	D COTTBUS03_K
TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN	D DRESDEN02_K
HOCHSCHULE FULDA-UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES	D FULDA01_K
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGENSTIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS	D GÖTTING01_K
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER	D HANNOVE01_K
TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU	D ILMENAU01_K
HOCHSCHULE KARLSRUHE-TECHNIK UND WIRTSCHAFT	D KARLSRU05_K
OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG	D MAGDEBU01_K
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ	D MAINZ01_K
STIFTUNG FACHHOCHSCHULE OSNÄBRÜCK	D OSNÄBRU02_K
HOCHSCHULE SCHMALKALDEN	D SCHMALK01_K
HOCHSCHULE TRIER	D TRIER02_K

**Mobilitätsaktivitäten**

# Erasmus+

## KA131 und *KA131 International*

Förderfähigkeitskriterien	
<b>Förderfähige Aktivitäten</b>  <i>Blended Mobility für alle Zielgruppen möglich</i>	Studierendenmobilität zu Studienzwecken <b>SMS</b> Studierendenmobilität zu Praktikumszwecken <b>SMP</b> (auch Graduierte) Personalmobilität zu Lehrzwecken <b>STA</b> Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken <b>STT</b> <i>Blended Intensive Programmes</i> <b>BIP</b>
<b>Wer kann sich bewerben?</b>	Hochschulen in Programmländern mit einer Erasmus Charta für die Hochschulbildung (ECHE) Konsortien mit Akkreditierung und Konsortialführer in einem Programmland
<b>Anzahl teilnehmender Organisationen</b>	Antragsteller - eine ECHE-Hochschule in einem Programmland <b>BIP: Antragsteller und min. zwei weitere ECHE-HS in anderen Programmländern</b>
<b>Projektdauer 2022</b> <b>Projektdauer 2023</b>	<b>26 Monate</b> (01.06.2022 – 31.07.2024) <b>26 Monate</b> (01.06.2023 – 31.07.2025)
<b>Förderfähige Länder</b>	Jedes Programmland <b>Alle Partnerländer (Region 1-14):</b> Bis zu <b>20%</b> der <b>bewilligten</b> Fördermittel können für <b>OUTGOING-Mobilitäten</b> von Programm- in Partnerländer verwendet werden.



# Erasmus+ zum Studium (SMS und SMP)

Studierendenmobilität ist in allen Studienfächern und -zyklen (**Bachelor-/Master-/Promotionsstudien/einzügige Studiengänge**) möglich.

Studierende können entweder an einer Partner-/Hochschuleinrichtung im Ausland studieren (SMS) oder ein Praktikum (SMP) in einem Unternehmen, einer Forschungseinrichtung, einem Labor, einer Organisation oder an einem anderen relevanten Arbeitsplatz im Ausland absolvieren.

Studierende können auch einen **Auslandsstudienaufenthalt mit einem Praktikum kombinieren**, um die Lernergebnisse weiter zu verbessern und diverse Querschnittskompetenzen zu erwerben.

Zwar wird die längerfristige physische Mobilität (mindestens 2 Monate) seitens des Erasmus+ Programms nachdrücklich empfohlen, doch werden **Mobilitäten mit flexiblerer Dauer (Short-term)** angeboten, um sicherzustellen, dass diese auch für Studierende, für die eine Langzeitmobilität aufgrund persönlicher, familiärer oder studienfachbedingter Umstände erschwert ist, zugänglich wird.

**Graduierte** sind ebenfalls zur Teilnahme an Erasmus-Praktikumsaufenthalten berechtigt. Das Graduiertenpraktikum muss innerhalb von 12 Monaten nach Studienabschluss beendet werden und die Auswahl der Teilnehmenden vor Abschluss ihres Studiums an der entsendenden Hochschule für die Erasmus-Förderung erfolgen.

# Erasmus+ SMS und SMP - Übersicht

Aktivität	Teilnehmende	Dauer	Virtuelle Komponente*
<b>Mobilität zu Studienzwecken (SMS)</b>	Studierende <b>ab Studienbeginn</b>	<b>Long-term: 2-12 Monate physisch</b>	<b>optional</b> (ohne zeitliche Vorgabe, zusätzlich zu physischer Mobilitätsphase)
		<b>blended</b> Format: <b>5-30 Tage physisch</b> kombiniert mit virtueller Komponente	<b>verpflichtend</b> (ohne zeitliche Vorgabe)
<b>Mobilität zu Praktikumszwecken (SMP)</b>	Studierende <b>ab Studienbeginn</b>	<b>Long-term: 2-12 Monate physisch</b>	<b>optional</b> (ohne zeitliche Vorgabe, zusätzlich zu physischer Mobilitätsphase)
		<b>blended</b> Format: <b>5-30 Tage physisch</b> kombiniert mit virtueller Komponente	<b>verpflichtend</b> (ohne zeitliche Vorgabe)
<b>Doktorandenmobilität (SMS, SMP)</b>	Doktoranden	<b>Long-term: 2-12 Monate</b> <b>Short-term: 5-30 Tage physisch</b>	<b>optional</b> (ohne zeitliche Vorgabe, zusätzlich zu physischer Mobilitätsphase)

SMS und SMP: Ab 1. Studienjahr, max. 24 Monate für einzügige Studiengänge, mehrfache Förderung je Studienphase möglich, max. 36 Monate Gesamtkontingent pro Teilnehmer insgesamt.

\*keine finanzielle Förderung, keine Anrechnung auf das Erasmus+ Kontingent.

# Erasmus+ Personalmobilität (STA und STT)

In der Personalmobilität werden **Gastdozenturen an Partnerhochschulen (STA)**, **Aufenthalte von ausländischen Unternehmensvertretungen an deutschen Hochschulen (STA2)** sowie **Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen von Hochschulmitarbeitenden an Hochschulen und/oder Unternehmen (STT)** gefördert.

Eine Erasmus+ Förderung ist im **Umfang** von 2 - 60 (5 - 60 Tage in/aus Partnerländern) aufeinanderfolgenden Tagen möglich. Die Förderung der An- und Abreisetage wird im *Grant Agreement* zwischen entsendender Hochschule und Teilnehmenden geregelt.

Mobilität zu Lehrzwecken (STA) erfordert ein **Deputat** von 8 Unterrichtsstunden je volle Woche (bei 4 Wochen = 4 x 8 Stunden). Mobilitäten, die über eine Woche (5 Arbeitstage bzw. 7 Kalendertage) hinaus gehen, wird das notwendige Deputat anteilig berechnet (Formel: 8 Stunden / 5 Tage \* Anzahl zusätzlicher Tage).

**Hinweis:** Werden Lehrtätigkeit und Fort- und Weiterbildung kombiniert, reduziert sich das Lehrdeputat auf 4 Stunden/Woche (in diesem Fall wird die Mobilität als STA-Mobilität organisiert). Für eingeladenes Personal (STA2) von Unternehmen besteht kein Mindestdeputat.

# STA, STT und BIP in KA131 - Übersicht

Aktivität	Teilnehmende	Dauer	Virtuelle Komponente*
<b>Mobilität zu Lehrzwecken (STA)</b>	Hochschulmitarbeitende (inkl. angestellte Doktoranden)	2 – 60 Tage in Programmländer 5 – 60 Tage in Partnerländer	<b>optional</b> (ohne zeitliche Vorgabe, zusätzlich zu physischer Mobilitätsphase)
<b>Mobilität zu Fort- und Weiterbildung (STT)</b>	Hochschulmitarbeitende (inkl. angestellte Doktoranden)	2 – 60 Tage in Programmländer 5 – 60 Tage in Partnerländer	<b>optional</b> (ohne zeitliche Vorgabe, zusätzlich zu physischer Mobilitätsphase)
<b>Mobilität zu Lehrzwecken aus Unternehmen (STA2)</b>	Incomer aus Programmländern und Outgoer in Partnerländer	1 - 60 Tage	<b>optional</b> (ohne zeitliche Vorgabe, zusätzlich zu physischer Mobilitätsphase)
<b>Blended Intensive Programmes (BIP)</b>	Studierende (SMS) Doktoranden (SMS/STT) Hochschulmitarbeitende (STT)	<b>blended</b> Format: <b>5 - 30 Tage physisch kombiniert mit virtueller Komponente</b>	<b>verpflichtend</b> (ohne zeitliche Vorgabe)

\*keine finanzielle Förderung, keine Anrechnung auf das Erasmus+ Kontingent

# Geltende Förderraten Projekte 2021-2024

## **Mobilität von Einzelpersonen (KA131)**

Förderraten und Aufstockungsbeträge (top-ups) in der Mobilität von Einzelpersonen (KA131) – Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit – DAAD

## **Mobilität von Einzelpersonen (KA171)**

Förderraten und Aufstockungsbeträge (top-ups) in der Mobilität mit Partnerländern (KA171) – Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit - DAAD

# Erasmus+ Doktorandenmobilität

## Studierendenmobilität (SMS und SMP)

Doktoranden können **Studien- und Praktikumsaufenthalte** zu den regulären Bedingungen absolvieren. Förderung von nicht immatrikulierten Doktoranden/Doktorandinnen im Rahmen einer SM-Mobilität ist mit einem alternativen Nachweis der Hochschulzugehörigkeit möglich.

Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit von **Kurzzeitmobilitäten mit und ohne virtuelle Komponente**. Diese Kurzzeitmobilitäten müssen mindestens 5 Tage dauern. Die Maximaldauer beträgt 30 Tage. Es kann sich um einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum handeln.

Im Falle der Teilnahme von Doktoranden an einem **Blended Intensive Programme** müssen auch Doktoranden die virtuelle Komponente absolvieren, um als geförderte Teilnehmer/innen zu gelten.

## Personalmobilität (STA und STT)

Doktoranden, die an einer Hochschule angestellt sind, stehen natürlich auch die **Möglichkeiten der Personalmobilität** offen.

# Erasmus+ Doktoranden Mobilität – mehr Möglichkeiten

	SMS	SMP	STA	STT
PhD-Mobilität	✓	✓	✓	✓
Post-Doc-Mobilität	✗	✓	✓	✓
BIP-Mobilität	✓	✓	✓	✓
International-Mobility	✓	✓	✓	✓
<b>Short-term</b>	5-30 Tage	5-30 Tage	2 Tage* - 2 Monate	2-Tage – 2 Monate
<b>Long-term</b>	2-12 Monate	2-12 Monate	✗	✗

\* STA2 (Incomer) ab 1 Tag, ST 2 – 60 Tage in Programmländer und 5 – 60 Tage in Partnerländer

# Erasmus+ Blended Intensive Programme (BIP)

Blended Intensive Programmes (BIPs) sind kurze Austauschprogramme mit einer verpflichtenden virtuellen Komponente.

An der **Organisation** eines BIPs müssen mindestens **3 Hochschulen mit ECHE aus mindestens 3 Programmländern** beteiligt sein. Darüber hinaus können sich weitere Organisationen aus Programm- oder Partnerländern beteiligen.

Es wird empfohlen eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Rahmen des BIPs zwischen den teilnehmenden Organisationen zu schließen.

Ein **interinstitutionelles Abkommen** zwischen den entsendenden und aufnehmenden Hochschuleinrichtungen muss vorhanden sein.

# Erasmus+ Blended Intensive Programme (BIP)

## Rollen

**Die koordinierende Institution** koordiniert das Programm. Sie ist in der Regel die aufnehmende Institution, außer es wurde anders festgelegt. Sie erhält die OS-Mittel für die Organisation des BIPs. Wenn die koordinierende Institution Teil eines Konsortiums ist, dann beantragt der Koordinator des Konsortiums das BIP im Namen einer oder mehrerer Institutionen.

**Die aufnehmende Institution** ist eine Hochschule mit ECHE. Das BIP kann am Ort der Institution oder an einem anderen Ort in demselben Land stattfinden.

**Entsendende Institution** ist immer eine Hochschuleinrichtung mit ECHE. Die Institution muss nicht an der Partnerschaft beteiligt sein. Es wird erwartet, dass mindestens die Hälfte der teilnehmenden Personen von den am BIP beteiligten Hochschulen kommen.

# Erasmus+ Blended Intensive Programme (BIP)

## Teilnehmende Personen

Es müssen **mindestens 15 bzw. 10 geförderte Personen** (Studierende oder Personal zu Weiterbildungszwecken), die an einer Hochschule mit ECHE studieren/arbeiten, an dem BIP teilnehmen. Zusätzlich können auch weitere Personen teilnehmen.

***Im Aufruf 2024 wurde die Mindestteilnehmerzahl von 15 (Aufrufe 2021 bis 2023) auf 10 (SMS und/oder STT) herabgesetzt.***

Teilnehmende aus Partnerländern können über KA171 gefördert werden, zählen aber nicht zur erforderlichen Mindestanzahl an Teilnehmer/innen.

Es wird empfohlen, dass bei der Planung des BIPs immer mehr Personen als die notwendige Mindestanzahl vorgesehen werden. Sollte die Mindestanzahl der Teilnehmende nicht erreicht werden, können weder das BIP (OS-Mittel) noch alle mit dem BIP verbundenen Mobilitäten gefördert werden.

# Blended Intensive Programme (BIP)

## Organisatorische Unterstützung (OS-Mittel)

Die koordinierende Hochschule erhält die OS-Mittel für die Organisation des BIPs. Die maximale Anzahl der teilnehmenden Personen, die für die Berechnung der organisatorischen Unterstützung herangezogen werden kann, ist 20 pro BIP. Die tatsächliche Anzahl der Teilnehmende pro BIP kann höher sein.

Die Hochschule darf bis zu 100 % der berechtigten OS-Mittel in eine andere Budgetkategorie (Studierende, Personal, Echkosten) transferieren.

Wenn die minimale Anzahl von 15 bzw. 10 Teilnehmende nicht erreicht wurde, ist das BIP nicht förderfähig, mit Ausnahme der Toleranzregel.

**Toleranzgrenze:** Bei der Berechnung der OS-Mittel wird die 10% Toleranzgrenze, wie bei den üblichen OS-Mittel, herangezogen.

# Online Language Support (OLS) – Online Sprachunterstützung

Seit 1. Juli 2022 steht die neue **OLS-Plattform** unter: <https://academy.europa.eu/> mit neuen Möglichkeiten zur Verfügung. Sie gilt für alle laufenden Erasmus+ Projekte.

- Der Online Language Support (OLS) bietet Erasmus+ Studierenden die **Möglichkeit**, vor, während und nach ihrer Mobilitätsphase sprachliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen sowie ihre Sprachkompetenzen in der Unterrichts- oder Arbeitssprache evaluieren zu lassen.
- Mit Stand August 2022 stehen **Tests in den 24 EU-Amtssprachen** und **Kurse in 22 Sprachen** zur Verfügung. Weitere Inhalte und Sprachen werden bereitgestellt.
- Die Absolvierung eines OLS-Sprachtests vor dem Start der Mobilität ist für alle Studierenden (Studienaufenthalte und Praktika, KA131 und KA171), **ab einer Dauer von 14 Tagen** möglich, soweit die Unterricht- bzw. Arbeitssprache verfügbar ist.
- Das Absolvieren eines Tests in der Arbeitssprache vor dem Antritt ist seit Dezember 2022 nicht mehr verpflichtend aber die Hochschulen sind weiterhin angehalten die Studierenden über OLS zu informieren.

# Online Language Support (OLS) – Online Sprachunterstützung

Die OLS-Plattform steht außerdem dem Hochschulpersonal (STA/STT) sowie Studierenden, die einen Aufenthalt kürzer als 14 Tage absolvieren, optional zur Verfügung, sofern die Unterrichts- oder Arbeitssprache auf der OLS-Plattform vorhanden ist.

Für den Zugang zu EU-Academy wird ein EU-Login-Konto benötigt.

Die Benutzer/innen können die Plattform drei Jahre lange verwenden und alle angebotenen Sprachkurse und Tests beliebig oft in Anspruch nehmen.

Der Zugang und der Einladungslink für das neue OLS wird automatisch aus dem Beneficiary Module an die Personen verschickt, sofern ihre Grunddaten eingetragen wurden und OLS angekreuzt wurde.

**Fragen?**



**Projektzyklus/Allgemeines  
zum Projektmanagement**

# Erasmus+ Projektzyklus

**Beantragung der ECHE** (Erasmus+ Charter of Higher Education)



**Mobilitätsantrag** (jährlich)



**Finanzhilfevereinbarung**



**Zwischenbericht** (70 %-Nachweis, Mehr- und Minderbedarfsantrag, Realkostenantrag)



**Abschlussbericht**



**Audit/Monitoring**

©Schaubild /NA DAAD

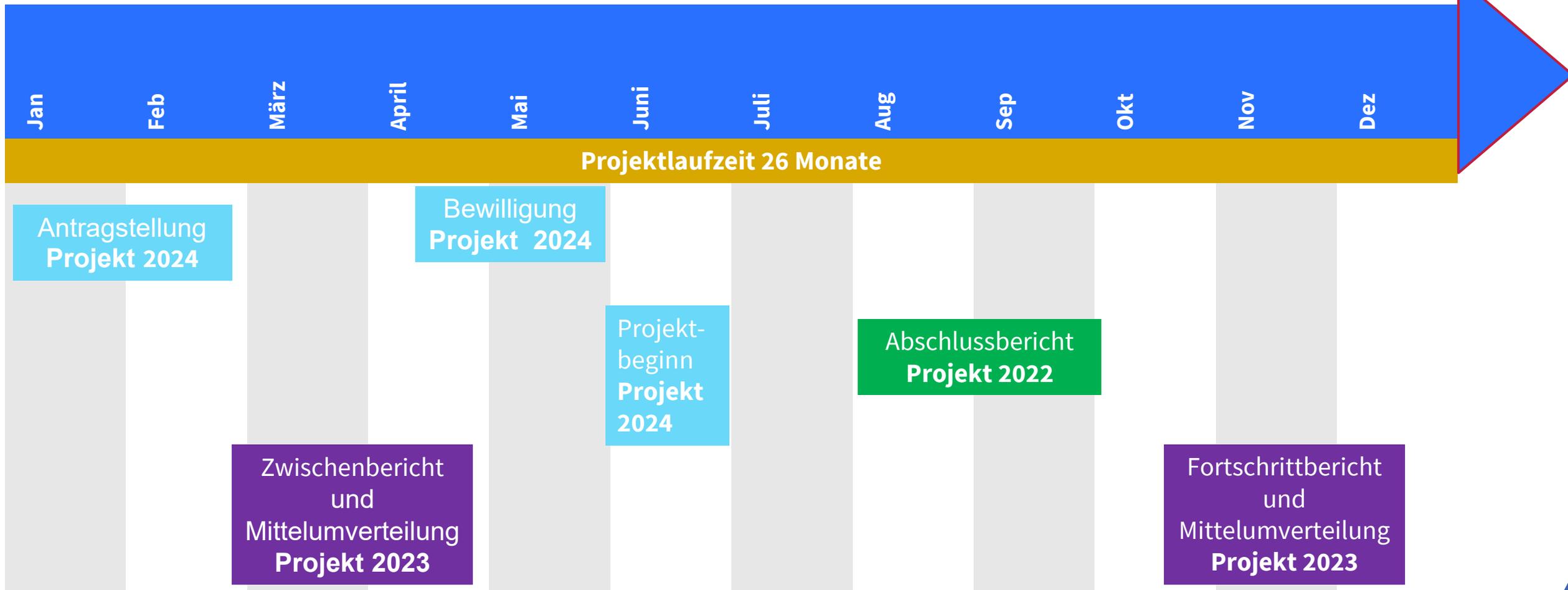
# Projektlaufzeiten KA131

3 Projekte laufen immer im Erasmus+ Projektzyklus parallel. Während der gesamten Laufzeit können Mobilitätsaktivitäten gefördert werden.

	Mai 22	Jun 22	..	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24	Sep 24	Okt 24	Nov 24	Dez 24	Jan 25	Feb 25	Mrz 25	Apr 25	Mai 25	Jun 25	Jul 25	Aug 25	Sep 25	Okt 25	Nov 25	
Projekte 2022	Bewilligung NA		Laufzeit 26 Monate									AB HS	AB NA															
Projekt 2023			Laufzeit 26 Monate																			AB HS	AB NA					
Projekte 2024			Antrag	Bewilligung NA	Laufzeit 26 Monate																							

In der aktuelle Programmgeneration haben die Projekte eine Laufzeit von 26 Monate.

# Erasmus+ Jahreszyklus KA131 – Projekte 2022, 2023 und 2024



Der NA DAAD-Fristenkalender (<https://eu.daad.de/fristenkalender>) gibt einen Überblick über alle zu beachtenden Berichtspflichten und Termine für laufende Erasmus+ Mobilitätsprojekte.

©Schaubild /NA DAAD

# Projektzyklus - Erasmus Charta für die Hochschulbildung (ECHE)

Die Voraussetzung für die Teilnahme einer Hochschule am Programm Erasmus+ ist der Besitz einer gültigen Erasmus Charta für die Hochschulbildung (ECHE).

Um eine ECHE zu erhalten, müssen Hochschulen sich im Rahmen des jährlich von der EU-Kommission durchgeführten [Aufrufs zur Beantragung einer ECHE](#) bewerben.

Sobald Ihre Hochschule im Besitz einer ECHE ist, ist diese für die gesamte Programmgeneration (2021-2027) gültig.

Die Europäische Kommission bietet folgende Hilfestellung zur ECHE an:

- [Guidelines für die Erasmus-Charta für die Hochschulbildung 2021-2027](#)
- Die [aktuelle Liste der Hochschulen mit ECHE](#), die online abgerufen werden kann.

# Projektzyklus – ECHE und Inter-Institutional Agreement

## **Erasmus Charta für die Hochschulbildung (ECHE)**

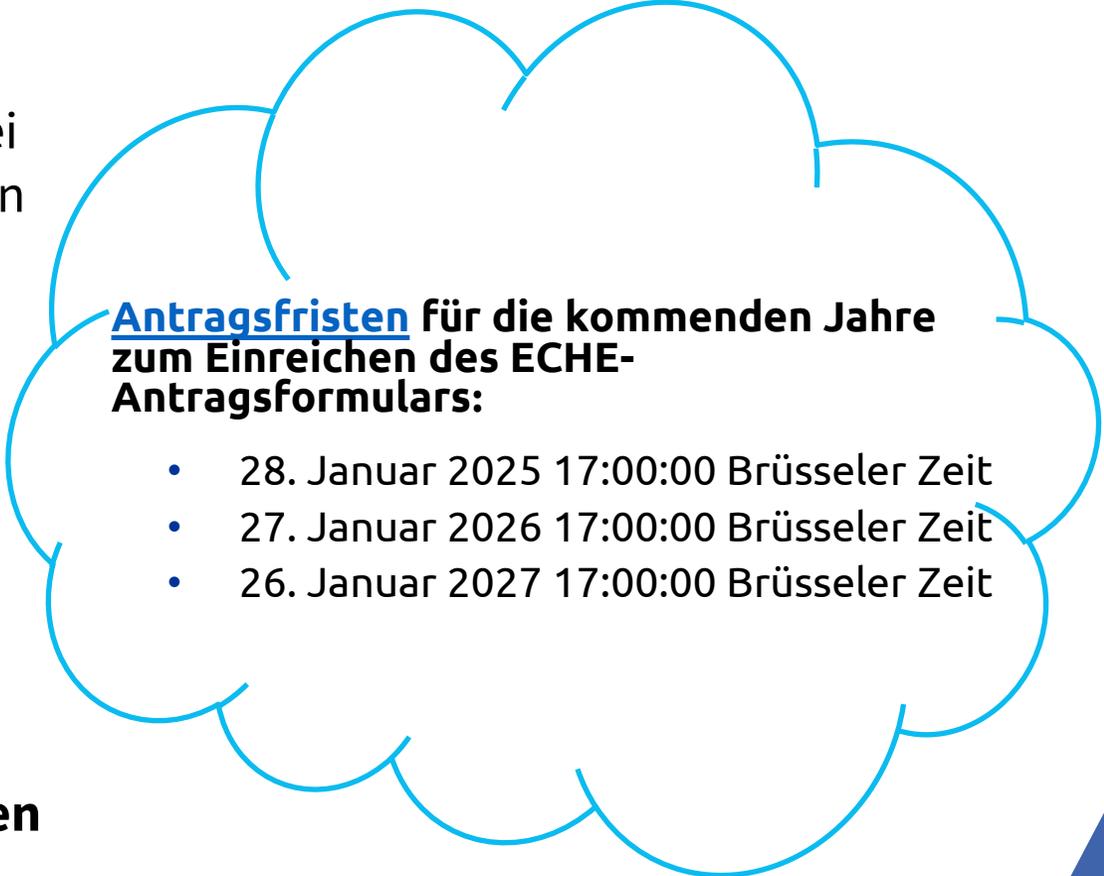
- Programmländer: entsendende und aufnehmende Hochschule müssen eine gültige ECHE haben
- Partnerländer: HEI im Programmland muss eine gültige ECHE haben

## ***Inter-Institutional Agreement***

- muss vor der Mobilität abgeschlossen werden
- verpflichtend für Studienaufenthalte (SMS) und Lehraufenthalte (STA)
- kann auch Fortbildungsaufenthalte (STT) und Praktika (SMS) umfassen
- Möglichkeiten für „Blended Mobility“
- verpflichtend für alle Aktivitäten mit Hochschulen in Partnerländern

# Projektzyklus - Erasmus Charta für die Hochschulbildung (ECHE)

- Festlegung von Grundprinzipien und Mindestanforderungen, die Hochschuleinrichtungen bei der Beantragung und Durchführung von Aktivitäten im Rahmen von Erasmus+ erfüllen müssen
- Kernziele der ECHE:
  - **Nachhaltigkeit im Programm fördern (Green Erasmus)**
  - **Digitalisierung (EWP) vorantreiben**
  - **Teilnehmende aus benachteiligten Verhältnissen fördern**
  - **Automatische gegenseitige Anerkennung gewähren**



**Antragsfristen für die kommenden Jahre zum Einreichen des ECHE-Antragsformulars:**

- 28. Januar 2025 17:00:00 Brüsseler Zeit
- 27. Januar 2026 17:00:00 Brüsseler Zeit
- 26. Januar 2027 17:00:00 Brüsseler Zeit

# Projektzyklus – Antragsstellung - Mobilitätsprojekte

Der [Aufruf 2024 zur Einreichung von Anträgen](#) sowie der Erasmus+ Programme Guide 2024 von der EU-Kommission wurde veröffentlicht.

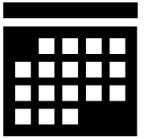
Sie können bis zum **20.02.2024** Mobilitätsanträge für KA130, KA131 und KA171 stellen.

Wichtige Informationen und **Änderungen zum Aufruf 2024** finden Sie im Erasmus+ Programme Guide 2024

S. 44 – 77 englische Version

S. 48 – 88 deutsche Version

[Erasmus+ and European Solidarity Corps platform \(europa.eu\)](https://european-council.europa.eu/european-council/en/erasmus-plus)



# Aufruf 2024: Änderung der Ländergruppenzugehörigkeit

- Ländergruppenverschiebungen aufgrund veränderter Lebenshaltungskosten
- Deutschland erstmals Teil der Ländergruppe 1 „Länder mit höheren Lebenshaltungskosten“
- Weitere Länderverschiebungen
  - **drei Ländergruppen** für Studierendenmobilität
  - **nur noch zwei Förderraten** für Studierendenmobilität aus Deutschland

# **Aufruf 2024: 3 Ländergruppen - 2 Förderraten für Studierendenmobilität aus Deutschland**

## Bis einschließlich **Aufruf 2023: 3 Förderraten**

- Länder mit gleichen Lebenshaltungskosten (LG2 – 540,- Euro)
- Länder mit höheren Lebenshaltungskosten (LG1 – 600,- Euro)
- Länder mit niedrigeren Lebenshaltungskosten (LG3 – 490,- Euro)

## Neu im **Aufruf 2024: 2 Förderraten**

- Länder mit gleichen Lebenshaltungskosten (LG1 – 600,- Euro)
- Länder mit niedrigeren Lebenshaltungskosten (LG2 UND LG3 – 540,- Euro)

# Aufruf 2024: Förderraten der Studierendenmobilität KA131

Ländergruppe	Zielland	Förderbetrag für Studierende je Monat
<b>Ländergruppe 1 Länder mit höheren Lebenshaltungskosten</b>	<p>Belgien, Dänemark, <b>Deutschland</b>, Finnland, Frankreich, Irland, Island, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden</p> <p>Partnerländer aus den <b>Regionen 13 (Andorra, Monaco, San Marino, Vatikan Staat)</b> und 14 (Färöer-Inseln, Schweiz, Großbritannien)</p>	<p><b>600 EUR</b></p> <p>(Call 2023: 540 EUR bzw. 600 EUR)</p>
<b>Ländergruppe 2 Länder mit mittleren Lebenshaltungskosten</b>	<p>Estland, Griechenland, Lettland, Malta, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Zypern</p>	<p><b>540 EUR</b></p> <p>(Call 2023 Ländergruppe 2: 540 EUR; Ländergruppe 3: 490 EUR)</p>
<b>Ländergruppe 3 Länder mit niedrigen Lebenshaltungskosten</b>	<p>Bulgarien, Kroatien, Litauen, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Türkei, Ungarn</p>	
-	Nicht assoziierte Partnerländer aus den Regionen 1 bis 12	700 EUR

# Inklusionsförderung (inclusion support)

- Höhe der Aufstockungsbeträge (Top-Up's) unverändert
- Zielgruppen von Studierenden mit geringeren Chancen (fewer opportunities) unverändert
- Bedingungen für Realkostenanträge unverändert
- Für die Organisation von Mobilitätsmaßnahmen, für die bei der NA DAAD ein Realkostenantrag eingereicht wird, wurde der Zuschuss von 100 EUR auf 125 EUR je Mobilitätsmaßnahmen/Antrag erhöht.

# NEU: Fahrtkosten für Long-Term Mobilität Studierender

- Grundsätzlich führt die EU-Kommission Reisekosten für alle Teilnehmenden ein
  - Studierende mit Long-Term-Mobilität sowohl mit als auch ohne nachhaltige Reisemethode
  - Opt-Out auf nationaler Ebene möglich
  - 50 EUR Top-Up (einmalig) für Studierende, die nachhaltig reisen, **entfällt**
  - NA DAAD und BMBF haben für den Aufruf 2024 die Opt-Out-Variante beschlossen
- Studierende **deutscher entsendender Hochschulen** erhalten bei einer **intraeuropäischen Long-Term-Mobilität** (KA131 und in die Regionen 13 und 14) **keine** Fahrtkostenpauschale
  - Höchstens 2 Reisetage für nicht umweltfreundliches Reisen
  - höchstens sechs Reisetage für umweltfreundliches Reisen
  - Für alle Reisen unter 500 KM wird grundsätzlich von umweltfreundlichem Reisen ausgegangen

# Fahrtkosten für Mobilität in der Hochschulbildung

Folgende Gruppen erhalten (auch weiterhin) eine Fahrkostenpauschale:

- Personalmobilität
- Studierende bei einer Short-Term-Mobilität (egal ob Fewer Opportunities oder nicht)
- Studierende (KA131 International), die in Partnerländer reisen (egal ob Fewer Opportunities oder nicht).

➤ **Bei allen Reisen unter 500 KM wird grundsätzlich von umweltfreundlichem Reisen ausgegangen.**

# Änderung bei den *Blended Intensive Programmes*

Mindestteilnehmendenzahl

von

15 (Aufrufe 2021 bis 2023)

auf

10 (SMS und/oder STT)

heruntergesetzt

# Förderraten der Mobilitätsprojekte für Hochschulbildung

## Personalmobilität KA131

Zielland	Förderbetrag (Kosten je Einheit) bis zum 14. Tag der Aktivität	Förderbetrag (Kosten je Einheit) vom 15. – 60. Tag der Aktivität
Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Island, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden  Partnerländer aus den Regionen 13 (Andorra, Monaco, San Marino, Vatikan Staat) und 14 (Färöer-Inseln, Schweiz, Großbritannien)	180 EUR	126 EUR
Estland, Griechenland, Lettland, Malta, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Zypern	160 EUR	112 EUR
Bulgarien, Kroatien, Litauen, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Türkei, Ungarn	140 EUR	98 EUR
Nicht assoziierte Partnerländer aus den Regionen 1 bis 12	190 EUR	133 EUR

# Förderraten der Mobilitätsprojekte für Hochschulbildung

## Studierendenmobilität internationale Mobilität

Entsendeland	Zielland	Förderbetrag für Studierende je Monat
Deutschland	Nicht assoziierte Partnerländer aus den Regionen 1 bis 12	700 EUR
Nicht assoziierte Partnerländer aus den Regionen 1 bis 12	Deutschland	<b>900 EUR</b> (Call 2023: 850 EUR)

## Personalmobilität internationale Mobilität

Entsendeland	Zielland	Förderbetrag (Kosten je Einheit) bis zum 14. Tag der Aktivität	Förderbetrag (Kosten je Einheit) vom 15. – 60. Tag der Aktivität
Deutschland	Nicht assoziierte Partnerländer aus den Regionen 1 bis 12	<b>190 EUR</b> (Call 2023: 180 EUR)	<b>133 EUR</b>
Nicht assoziierte Partnerländer aus den Regionen 1 bis 12	Deutschland	<b>190 EUR</b> (Call 2023: 180 EUR)	<b>133 EUR</b>

# Projektzyklus – Finanzhilfevereinbarung

- für die Bereiche SMS, SMP, STA, STT, BIP und OS
- Versand an die Projektträger (2 Exemplare)
- Rücksendung beider Exemplare nach Unterzeichnung durch die Projektträger an die NA DAAD (Frist wird mitgeteilt)
- Projektträger, die sich vorab einer Bonitätsprüfung unterziehen müssen, erhalten erst nach positiver Beurteilung eine Finanzhilfevereinbarung
- Gegenzeichnung durch die NA DAAD und Erstzuweisung in Höhe von 80 % der Gesamtfinanzhilfe
- Bitte informieren Sie Ihre Finanzabteilung, dass die Erstzuweisung i.H.v. 80 % der Finanzhilfe ausgezahlt wird, um Mahnungen zu vermeiden.

# Erasmus+ Mittelübertragungen (Transfers)

Folgende Transfers sind **ohne Genehmigung** der NA DAAD innerhalb der Förderlinie **KA131** zulässig:

- von **SMS auf SMP** und *vice versa*: bis zu 100 %
- von **SM auf ST**: bis zu 10 %
- von **BIP-OS auf SM und ST**: bis zu 100%
- von **STA auf STT** und *vice versa*: bis zu 100 %
- von **ST auf SM** bis zu 100 %
- von **OS auf SM/ST**: bis zu 100 % (sofern die Qualität des Mobilitätsprojekts gemäß der ECHE nicht beeinträchtigt wird)

*Siehe Leitfaden Punkt 2.4.3. - Besondere Bestimmungen zu Mittelübertragungen in KA171 (Transfers)*

# Projektzyklus – Zwischenbericht (Excelformular mit Anleitung)

- Fristen:
  - Projekt 2023: 01.03.2024 (KA131)
  - Projekt 2022: 15.04.2024 (KA171)
  - Projekt 2023: 01.07.2024 (KA171)
- Bericht über bisher realisierte und bis zum Ende des Förderzeitraums geplante Mobilitätsmaßnahmen
- Grundlage für die Auszahlung der restlichen Finanzhilfe und einer eventuellen Mittelumverteilung
- Dokumente zur Erstellung finden Sie später im [Downloadcenter](#):

# Projektzyklus –70%- Nachweis (Excelformular mit Anleitung)

- Voraussetzung für die tatsächliche Auszahlung weiterer Mittel
- Auszahlung von Mitteln
  - aufgrund der Auswertung des Zwischenberichts
  - aufgrund von Änderungsvereinbarungen
- kann jederzeit auf dem von der NA DAAD vorgegebenen Dokument eingereicht werden, sofern mindestens 70 % der bereits durch die NA DAAD gezahlten Mittel (1. Rate) von der Hochschule/dem Mobilitätskonsortium verwendet wurden

# Projektzyklus – Mehr- und Minderbedarf

Grundsätzlich zwei Mittelumverteilungen pro Projektjahr:

- nach Auswertung der Zwischenberichte
- Termine werden über das Erasmus+ Forum bekanntgegeben
- Mehrbedarf schriftlich auf vorgegebenem Formular beantragen

Hinweis: Restmittel beim Abschlussbericht können sich negativ auf die Evaluierung und die künftige Vergabe von (zusätzlichen) Mitteln auswirken.

# Projektzyklus – Abschlussbericht

- Erfassung aller durchgeführten Mobilitätsmaßnahmen im Beneficiary Module
- Verwendungsnachweis über die zur Verfügung gestellten Erasmus+ Mittel
- Grundlage für die finanzielle, inhaltliche und statistische Berichterstattung an die Europäische Kommission

# Projektzyklus – aktuelle Fristen 2024: Abschlussbericht

## Fristenkalender

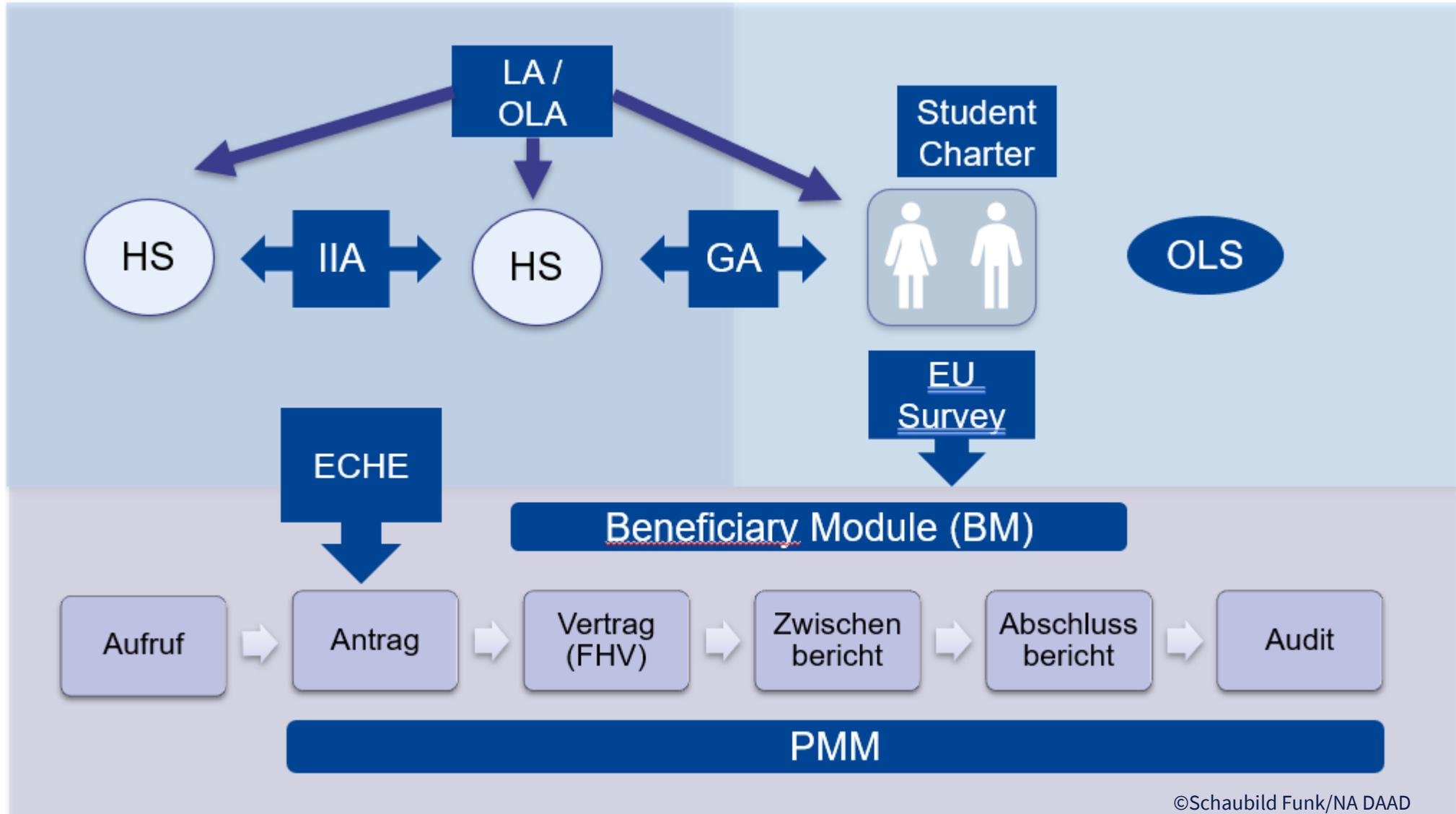
Programmlinie	Bewilligungs- jahr	Laufzeit	Ende Förderzeitraum	<b>Fristen – Abschlussbericht</b>
<b>Mobilität mit Partnerländern (KA171)</b>	2022	24 Monate	31.07.2024	<b>30.09.2024</b>
<b>Mobilität mit Programmländern (KA131)</b>	2022	26 Monate	31.07.2024	<b>29.09.2024</b>
<b>Mobilität mit Programmländern (KA131)</b>	2023	26 Monate	31.07.2025	<b>29.09.2025</b>

[Fristenkalender](#)

# Projektzyklus: Monitoring- und Auditmaßnahmen

- Veranstaltungen
- Monitoring-Besuche der NA DAAD
- Telefonmonitoring
- Desk Checks („vom Schreibtisch aus“)
- Vor-Ort-Kontrollen und Systemprüfungen vor Ort

# Management des Erasmus+ Programms – Vertrag-Tool-Kette



# Erasmus+ - Allgemeine Unterstützung

Instrument	Mechanismus	Förderung	Begünstigte/r	Zuweisung der Mittel durch
Organisatorische Unterstützung (OS)	Stückkosten	<p><b>Regulär</b> bis zum 100sten Teilnehmenden: <b>400 EUR</b> ab dem 101sten Teilnehmenden: <b>230 EUR</b></p> <p><b>Blended Intensive Programme (BIP):</b> 400 EUR pro Teilnehmenden, bei mindestens 15 (10 ab Aufruf 2024) Teilnehmenden und für höchstens 20 mit Erasmus+ geförderten Teilnehmenden.</p> <p><b>KA171: 500 EUR pro Mobilität</b></p>	HS	Anzahl der Teilnehmenden (TN)
Organisatorische Unterstützung (OS) für <u>Inklusion</u>	Stückkosten	Für jede/n geförderte/n Teilnehmerin/Teilnehmer über Realkosten („Langantrag“): <b>100 EUR (ab Aufruf 2024 = 125 EUR)</b>	HS	Anzahl der Geförderten (TN)
Außergewöhnliche Kosten	Realkosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bankavalkosten: <b>80%</b> der förderfähigen Kosten</li> <li>Kosten für teures Reisen (inkl. nachhaltiges Reisen): bis zu 80% der förderfähigen Reisekosten</li> </ul>	HS TN	Antrag der HS bei NA

# Organisatorische Unterstützung (OS-Mittel)

- Mittel zur Organisatorischen Unterstützung (OS) zur Erfüllung der Vorgaben der Erasmus Charta für die Hochschulbildung (ECHE) in möglichst hoher Qualität
- Kosten, die bei der Anbahnung, Durchführung und Auswertung von Mobilitätsaktivitäten entstehen
- Mobilitätskonsortium: Aufteilung OS-Mittel auf alle nationalen Mitglieder möglich
- Abrechnung zum Abschlussbericht nach realisierten Mobilitäten;  
Rückforderung bei weniger als 90% im Vergleich zur ursprünglichen Bewilligung bzw. zur 1. Mittelumverteilung, sofern zutreffend.

## **Berechnung Mindestanzahl:**

Bewilligte Mobilitäten/100\*90 (auf ganze Zahl **abgerundet**)

# Sonstige Hinweise

- **Legal Representative** ist der rechtliche Vertreter Ihrer Hochschule (Angabe im Impressum Ihrer Homepage)
  - Einstufige Vertretung möglich (Vollmacht, Prokura, Geschäftsordnung, etc.)
  - Vertretungsnachweise im Einzelfall beilegen bzw. bei generellen Regelungen im Teilnehmerportal für **dezentrale** Maßnahmen „Organisation Registration System“ (ORS) hochladen durch LEAR (**Legal Entity Appointed Representative**)
- Teilnehmendenportal „Funding & Tender Opportunities“ nur für **zentrale** Maßnahmen, z. B. ECHE-Antrag
- **Beneficiary Module** möglichst immer in der **englisch**sprachigen Fassung wählen
- Bei allen E-Mail-Anfragen an [erasmus-mobilitaet@daad.de](mailto:erasmus-mobilitaet@daad.de) bitte immer den **Erasmus-Code im Betreff** angeben

**Linksammlungen**

# Linksammlung NA DAAD

- [Startseite der NA DAAD](#)
- [Ansprechpartner KA131/KA171 in der NA DAAD](#)
- [Mobility Handbuch der NA DAAD](#)
- [Fristenkalender](#)
- [Downloadcenter](#)
- [Beneficiary Module](#)
- [Datenbanken zur Projektdurchführung](#)
- [Erasmus+ Experten](#)
- [Bestellung Info-Material](#)
- [FAQs](#)

# Linksammlung EU-Kommission

- [Webseite der Europäischen Kommission zu Erasmus Plus](#)
- [Programme Guides](#)
- [Erasmus+ Projects Results Platform](#)
- [Teilnehmerportal \*\*dezentrale\*\* Maßnahmen – Organisation Registration System \(ORS\)](#)
- [Teilnehmerportal \*\*zentrale\*\* Maßnahmen – Funding & Tender Opportunities](#)
- [ECTS Leitfaden](#)
- [Grundlagen der Mobilität mit Partnerländern \(KA107\): ICM Handbook \(KA107\), ICM Handbook \(KA171\)](#)

# eLearning Videos der EU-Kommission - BM

Folgende Learning-Videos hat die EU-Kommission bisher für die HS zur Verfügung gestellt:  
(Link: [eLearning videos for the Beneficiary module - Erasmus+ & European Solidarity Corps guides - EC Public Wiki \(europa.eu\)](#))

## **Available eLearning videos**

- [Beneficiary module basics](#)
- [Navigation and basic functionality in Beneficiary module](#)
- [Introduction to managing participating organisations](#)
- [Management of HEI organisations](#)
- [How to update contacts in Beneficiary module](#)
- [How to add a mobility activity in Beneficiary module](#)
- [Introduction to export and import of mobility activities](#)
- [How to export a list of mobility activities using an XLS file](#)
- [How to link BIP \(Blended intensive programme\) to a mobility activity](#)
- [How to submit the beneficiary report in Beneficiary module](#)

# Medien und Publikationen

Außer auf unserer Homepage informieren wir Sie über

- das **Erasmus+ E-mail-Forum** für Koordinatoren und Vertreter
- den **Erasmus+ Newsletter** für alle Interessierten
- den **DAADeuroletter** und **weitere Publikationen** unter

<https://eu.daad.de/service/medien-und-publikationen/de/>



→ [eu.daad.de/publikationen](https://eu.daad.de/publikationen)

# Erasmus+ Mobilitätsprojekte – Veranstaltungen

Veranstaltungskalender der NA:

<https://eu.daad.de/service/veranstaltungen/de/>

- **22. Februar 2024:**  
offene Sprechstunde
- **September 2024:**  
Erasmus+ Jahrestagung in Bonn
- **9. - 10. September 2024:**  
Newcomer Seminar (Präsenz in Bonn)

**Und nicht vergessen....**

Der zweite Teil unseres Newcomer-Seminars startet  
**morgen um 09.30 Uhr**

**Wir hoffen, es hat Ihnen gefallen und freuen uns auf die  
weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!**

**Ihre NA DAAD**

**Fragen?**



*Enriching lives,  
opening minds.*

Nationale Agentur für  
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit  
Erasmus+ National Agency  
Higher Education  
[eu.daad.de](http://eu.daad.de)

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service (DAAD)  
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn  
[www.daad.de](http://www.daad.de)

**Erasmus+**  
Enriching lives, opening minds.